

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911

144 (25.5.1911) Viertes Blatt

Bezugspreis: direkt vom Verlag vierwöchentlich M. 1.60 einschließlich Trägerlohn; abgeholt in d. Expedition monatlich 50 Pfennig. Durch die Post zugestellt vierteljährlich M. 2.22, abgeh. am Postschalt. M. 1.80. Einzelnummer 10 Pf.

Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Anzeigen: Die einseitige Beilage ober deren Raum 15 Pf. Restameizeile 40 Pfennig. Lokalanzeigen billiger. Rabatt nach Tarif. Aufgabzeit: größere Anzeigen bis spätestens 12 Uhr mittags, kleinere bis 4 Uhr nachmittags. Fernsprechanschlüsse: Expedition Nr. 203. Redaktion Nr. 2994.

Viertes Blatt Begründet 1803 Donnerstag, den 25. Mai 1911 108. Jahrgang Nummer 144

Evangelische Kirchengemeinde-Versammlung.

Karlsruhe, 23. Mai. Gestern nachmittag um 6 Uhr fand in der Kleinen Kirche unter dem Vorsitze von Hofprediger Fischer eine öffentliche Kirchengemeindeversammlung statt. Der erste Gegenstand der Tagesordnung betraf die Bescheiderteilung zur Rechnung der evangelischen Kirchenkasse für 1909. Der Bescheid wurde ohne Debatte gutgeheißen. Zur Beratung stand sodann eine Vorlage des Kirchengemeinderats, betr. den Gehalt des Kassengehilfen Schnellbach. Die Vorlage fand die Zustimmung der Versammlung. Es folgte sodann die Beratung des Voranschlags der evangelischen Ortskirchenkasse für die Jahre 1911 und 1912. Die Einnahmen berechnen sich auf 40 873 M. 98 S. Die Ausgaben betragen 188 060 M. 50 S. Es ergibt sich daher ein Mehrbetrag an Ausgaben von 147 186 M. 52 S. der durch örtliche Kirchensteuer zu decken ist. Der Voranschlag wurde genehmigt. Es folgte die Beratung des Ortskirchensteuerantrags für die Jahre 1911 und 1912. Nach den Erläuterungen zum Voranschlag wird laut Beschluß des Kirchengemeinderats vom 4. April 1911 von der Festsetzung und Erhebung solcher Steuerbeträge abgesehen, wenn es sich um gemietete Ehen handelt. Die evangelische Kirchengemeinde Karlsruhe besitzt, abgesehen von der Sophienkirche und dem Pfarrhaus der Hofparrei zur Zeit fünf Kirchen, sechs Pfarrhäuser und ein Gemeindehaus. Die Bauschulden betragen bei der Karlsruher Lebensversicherung 306 190 M. 92 S., bei der Großh. Staatsschuldenverwaltung 377 990 M. 91 S., bei Großh. Domänenamt 48 000 M. Stand der Schulden auf 1. Januar 1911 betragen 163 601 M. im Jahr. Dieser Summe stehen als gedeckter Betrag 164 414 M. 48 S. gegenüber, so daß ein nichtgedeckter Betrag von 147 186 M. 52 S. sich ergibt, der durch die Kirchensteuer aufzubringen ist. Die jährliche Kirchensteuer beträgt für je 100 M. Gemeindevermögenssteuerwert für die Kirchspielseinschöpfung 2,5 S., für die nach Art. 13 Abs. 1 Pflichtigen 2 S. Der jährliche Gesamtsteuerertrag beläuft sich auf 155 180 M. 64 S., der Gesamtsteuerbedarf auf 147 186 M. 52 S. so daß sich ein Mehrertrag von 7994 M. 12 S. ergibt. Der Voranschlag wurde genehmigt. Die Rechtfertigung der Lebensversicherungen des Voranschlags der evang. Ortskirchenkasse für die Jahre 1909/10, sowie die Genehmigung der Verwendung der Zinsen aus der Graf Rosenau-Stiftung, Luise Bär Witwe-Stiftung, Kanzleibücherei a. D. Schade-Stiftung und A. D. Stiftung wurden gutgeheißen.

Karlsruher Kunstleben.

Großh. Hoftheater. „Die Großstadtluft“ von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg. Ueber die Bühnenprodukte der Doppelfirma Blumenthal und Kadelburg sind viele Glosse gemacht worden. Meistens von sogenannten Besessenen nicht von Bekannten. Die sind ausgeblieben, ihnen ging der Humor meist aus, ehe er angefangen hatte. Bei Blumenthal und Kadelburg kann man wenigstens einmal ungewungen lachen. Die Situationskomik ist mit einer seltenen Bühnenroutine ausgebaut. Die Wortwürde sind in ihrer Anlage originelle Erfindungen, gepulvert mit Witz und auch Plathheiten. Wo fehlen die Witze? Der von den Modernisten der Allmodernisten ist frei davon? Warum also voreingenommen auf diese Doppelfirma einbauen? Zum Geistesreichtum gehört es nicht, unbedingt auf die Lustspiele der Kadelburg und Blumenthal zu schimpfen. Das kann jeder, der nicht ein Quentchen vom dem Humor, der Erfindung und dem produktiven Schaffen in sich hat, was nun einmal den beiden Lustspielbüchern nicht abgesprochen werden kann. Besser machen, — allein ich fürchte, daß da die „geistreichen“ Röhrling elend Fiasko machen. Die Vorstellung, auf einen fiktiven Lustspielstoff abgestimmt, fand recht herzlichen Beifall. Es war ein lustiger Abend, um den sich alle Mitwirkenden verdient machten. Einzelne schufen dabei geradezu hervorragende Lustspielgestalten, so W. Wasserermann als Dr. Crustus und Karl Dapper als Fabrikant Schröder. Diesen standen würdig zu Seite Hugo Höcker der „Leidewolle“ junge Chemann mit der „Influenza provincialis“, seine junge Frau Sabine Almine Müller, der flotte Rechtsanwalt Lens, Fritz Herz und Elsa Norman als dessen Frau. Die Kleinfachtypen waren ebenfalls trefflich gezeichnet.

In den Aufführungen des „Waffenfriede“ am Freitag, den 26. Mai und von „Figaros Hochzeit“ wird Fräulein Lily Mothes vom Stadttheater in Magdeburg auf Anstellung im Soubrettenfach gastieren. Am Samstag, den 3. Juni findet eine Aufführung des „Waffenfriede“ zu ermäßigten Preisen statt. Für die Pfingstfeierzeit steht der Spielplan vor: für Sonntag, den 4. Juni „Das Käthchen von Heilbronn“ und für Montag, den 5. Juni „Tannhäuser“.

Spielplan des Großh. Hoftheaters. Donnerstag, 25. Mai. C. 62. „Glaube und Heimat“, Tragödie eines Volkes in 3 Akten von Karl Schönherr. 7 bis 9. Freitag, 26. Mai. B. 63. „Der Waffenfriede“, komische Oper in 3 Akten von Vorhagen. 7 bis gegen 10.

Samstag, 27. Mai. C. 64. „Der gemütliche Kommissär“, Lebensbild in einem Akt von Courte-line. Zum erstenmal: „Hans Sonnenhöfers Hölle-fahrt“, Trauerspiel von Paul Aepel. 7 bis 10. Sonntag, 28. Mai. A. 63. „Figaros Hochzeit“, komische Oper in 4 Akten von Mozart. 7 bis 10. Eintrittspreise: am 25., 26. und 28. Mai Balkon 1. Abt. 6 M., Sperr- 1. Abt. 4 M. 50 S.; am 27. Mai Balkon 1. Abteilung 5 M., Sperrplatz 1. Abt. 4 M.

Großh. Hoftheater zu Karlsruhe.

Donnerstag, den 25. Mai 1911. 62. Abonnements-Vorstellung der Abteilung C (graue Abonnementsarten).

Glaube und Heimat.

Die Tragödie eines Volkes in 3 Akten v. K. Schönherr. In Szene gesetzt von Intendanten. Personen: Christof Rott, ein Bauer Fritz Herz. Rott Peter, sein Bruder Otto Hertel. Der Alt-Rott, sein Vater Josef Rott. Die Rottin, sein Weib M. Frauendorfer. Der Spah, sein Sohn Almine Müller. Die Mutter der Rottin Christ. Friedlein. Der Sandberger zu Leichen Paul Gemmecke. Die Sandbergerin Melanie Ermarth. Der Untereger Max Schneider. Der Enghäuser von der Au Karl Dapper. Ein Meier des Kaisers Felix Baumbach. Der Gerichtsschreiber August Köstlin. Der Wader Wilhelm Kempf. Der Schuster Herrn. Benedict. Der Kesselfuß-Wolf Fritz Kampers. Das Straßentrup-junges Bagam-pert Hedwig Holm. Ein Soldat August Schmitt. Ein Trommler Walter Korth. Spielt zur Zeit der Gegenreformation in den österreichischen Alpenländern. Pause nach dem ersten Akt. Anfang: 7 Uhr. Ende: 9 Uhr. Kaffe-Eröffnung 1/2 Uhr. Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben. Preise der Plätze: Balkon: I. Abteilung M. 6.—, Sperrplatz: I. Abteilung M. 4.50 usw.

Gerichtssaal.

Karlsruhe, 23. Mai. Sitzung der Strafkammer II. Vorlesender: Landgerichtsdirektor Dser. Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Dr. Hafner.

Bei der heute als einziger Fall zur Verhandlung stehenden Anklage gegen den Wehger August Mittel aus Dietlingen und gegen dessen Ehefrau Sofie Mittel geb. Schneider aus Mühlenbach, beide in Pforzheim wohnhaft, wegen Urkundenfälschung und Betrugsversuchs drehte es sich um ein Wiederaufnahmeverfahren. Die Anklage gegen die Eheleute Mittel beschloß am 9. April 1910 erstmals die Strafkammer II. Diese verurteilte damals die Angeklagten zu je 4 Monaten Gefängnis. Gegen dieses Erkenntnis wurde eine Revision nicht eingelegt, dagegen ein Gnadengeuch an allerhöchster Stelle eingereicht, das im Oktober 1910 einen abschläglichen Bescheid erhielt. Die Angeklagten stellten dann den Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens. Das Gericht wies am 11. November v. Js. diesen Antrag zurück. Hiergegen erhoben die Angeklagten Beschwerde beim Oberlandesgericht. Sie hatten aber auch damit keinen Erfolg, denn dieses Gericht verwarf am 26. November die Beschwerde. Am 31. Dezember, nachdem Mittel seine Strafe angetreten, verlangte er Strafunterbrechung und stellte unter Anführung weiterer Beweise auf neue den Antrag auf Einleitung des Wiederaufnahmeverfahrens. Die Beweise wurden erhoben und auf Grund dieser vom Gericht die Wiederaufnahme verfügt. In Verfolg dieses Beschlusses gelangte die Anklage gegen die Eheleute Mittel zum zweitenmal zur Verhandlung.

Die Ehefrau Mittel wurde beschuldigt, im Jahre 1909 einen Schuldschein, datiert vom 12. Juni 1906 und unterzeichnet Weggermeister Christian Mittel in Pforzheim angefertigt zu haben, nachdem dieser von dem Wehger August Mittel ein Darlehen zu 3 1/2 % Zins erhalten hatte. Dem Angeklagten August Mittel war zur Last gelegt, seine Frau zur Begehung der Urkundenfälschung verleitet, und beiden Angeklagten machte die Anklage zum Vorwurf, von der gefälschten Urkunde am 17. September 1909 vor dem Amtsgericht Pforzheim in einer Erbteilungsangelegenheit Gebrauch gemacht zu haben. Frau Mittel war in erster Ehe mit dem Weggermeister Christian Mittel, dem Onkel ihres heutigen Mannes, verheiratet. Jene Ehe wurde am 29. Oktober 1897 geschlossen. Aus ihr gingen zwei Kinder hervor. Die Angeklagte und ihr erster Mann hatten bei ihrer Verheiratung einen Ehevertrag mit Gütertrennung abgeschlossen. Am 27. August 1907, einige Wochen ehe Christian Mittel starb, wurde ein neuer Ehevertrag gemacht mit der Vereinbarung der allgemeinen Gütergemeinschaft. Nach dem Tode des Christian Mittel lebte die Angeklagte mit ihren beiden Kindern in der Gütergemeinschaft weiter bis zum 22. April 1909. An diesem Tage verheiratete sie sich mit ihrem jetzigen Manne, dem Angeklagten August Mittel. Am 6. August 1909 beantragte die Ehefrau Mittel eine Vermögensauseinandersetzung mit ihren Kindern und die Aufhebung der Gütergemeinschaft; das Amtsgericht entsprach diesem Verlangen und bestellte den Heinrich Kadel, einen Schwager der Frau Mittel, zum Pfleger der Kinder. Zum Zwecke der Auseinandersetzung war eine Vermögensfeststellung notwendig. Aus dieser ergab sich nach Abzug der Verbindlichkeiten ein Barvermögen von etwa 20 000

Mark. Unter den Verbindlichkeiten wurde u. a. der Betrag von 2200 M. angeführt als Forderung des August Mittel an den ersten Mann seiner Frau, dem verstorbenen Christian Mittel. Diese Forderung stützte sich auf einen von den heutigen Angeklagten, dem Amtsgericht vorgelegten Schuldschein, der Pfleger, der die Verhältnisse des verstorbenen Mittel kannte, bestritt die Berechtigung dieser Forderung und erklärte, daß, wenn die Forderung aufrecht erhalten werde, er die Sache nicht auf sich beruhen lasse. Auch der Amtsrichter, vor dem der Termin in der Auseinandersetzungssache stattfand, beanstandete die Urkunde, da sie von der Frau geschrieben und, von deren Hand herrührend, die Unterschrift des Christian Mittel trug und da sie zeigte, daß an dem Datum Abänderungen vorgenommen worden waren. Er setzte die Staatsanwaltschaft in Kenntnis. Diese leitete eine Unternehmung ein, die zur Erhebung der am 9. April v. Js. vor dem gleichen Gericht verhandelten Anklage gegen August Mittel und Sofie Mittel wegen Urkundenfälschung und Betrugsversuchs führte. Die Angeklagten wurden auf Grund des damaligen Beweisergebnisses für schuldig erachtet. Das Gericht nahm an, daß der Schuldschein gefälscht worden war, um das den Kindern erster Ehe zufallende Vermögen zu kürzen. Wie in der vorjährigen Verhandlung so behaupteten die Angeklagten auch heute wieder, daß die Forderung zu recht bestünde, da im Juli 1906 August Mittel den Gelddbetrag von 2200 M. hergegeben habe. Auch der Schuldschein sei nicht gefälscht. Er sei im Besitze des ersten Mannes der Mittel in dessen Auftrag von dieser geschrieben und mit seinem Namen von ihr unterzeichnet worden. Das Gericht gelangte wiederum zur Beurteilung der beiden Angeklagten. Die Strafe lautete auf je 4 Monate Gefängnis. Bei dem Ehemann Mittel kamen die schon verbüßten 2 Monate Strafbüße in Abzug.

Rechtspflege der Arbeiterversicherung.

Schlosser und Landwirt B. von M. begab sich am 30. November 1910 mit der Bahn nach Br., um bei dem dortigen Gr. Domänenamt Pachtzins zu zahlen und die Verweigerung eines Pachtgrundstücks zu regeln. Auf der Heimfahrt, und zwar beim Verlassen des Eisenbahnwagens in M., abends 9 Uhr, stürzte er vom Trittbrett und brach das Bein. — Die bad. landw. Berufsgenossenschaft hat den Antrag auf Gewährung einer Rente abgelehnt, weil B. einem Unfall des gewöhnlichen Lebens, nicht aber einem landw. Betriebsunfall zum Opfer gefallen sei. — Mit der hiergegen eingeleiteten Berufung behauptet B., nur im Interesse seines landw. Betriebes nach Br. gefahren zu sein, es handle sich also um einen landw. Betriebsunfall. — Der Ablehnungsbescheid der Berufsgenossenschaft wurde vom Schiedsgericht befätigt. Das Gericht nimmt an, daß die Zahlung von Pachtzins lediglich als eine Tätigkeit vermögensrechtlicher Natur zu bezeichnen ist und nicht als eine Maßnahme, die auf die Erhaltung und Sicherung des landw. Besitztums gerichtet ist. Auch die Regelung einer Grundstücksverwechslung könne nicht als landwirtschaftliche Betriebsabhandlung angesehen werden.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man den betr. Inseraten ansehen.) Donnerstag, den 25. Mai. Kolosseum. 4 und 8 Uhr Vorstellung. Residenztheater. Vorstellung. Welt-Kinematograph. Vorstellung. Kaiser-Kinematograph. Vorstellung. Union-Kinematograph. Vorstellung. Zentral-Kinematograph. Vorstellung. Metropol-Theater. Vorstellung. Kaiser-Panorama. Geöffnet von 10 Uhr morgens bis 9 Uhr abends. Stadtgarten oder Festhalle. 4 und 8 Uhr Voetteg-Konzert. Münchener Bürgerbräu. Künstler-Konzert von 4 bis 12 Uhr. Café Hindorf. 4—12 Uhr Konzert. Zum Laub. 3 Uhr Militär-Konzert. Gefangenenverein Badenia. Familienausflug nach Stuttgart.

Vom Wetter.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie und Hydrographie vom 24. Mai 1911.

Von einem über der Biscaya gelegenen Kern aus zieht sich heute ein breites Band hohen Druckes über das Festland gegen Nordosteuropa hin. Die Depression bei Island hat sich noch weiter vertieft, doch reicht ihr Einfluß nur bis zur Nordsee Küste herab. Lieber dem Osten und Südosten befindet sich ein flaches Depressionsgebiet, das bis Südwestdeutschland herein leichte Regenfälle verursacht hat. Die Wetterlage ist sehr unklar; das Ortsbarometer steigt zwar, was auf eine weitere Ausbreitung des hohen Druckes in das Binnenland herein hindeutet, wahrscheinlich werden sich aber Unregelmäßigkeiten am Rand des hohen Druckes geltend machen; es ist deshalb weiterhin bedäufliches und mäßig warmes Wetter mit stellenweisen Gewitterregen zu erwarten.

Von der Meteorologischen Station Karlsruhe

Zeit	Baromet. mm	Therm. in C	Relat. Feucht.	Wind	Witterung
23. 9. U.	751,3	14,6	8,2	SW	bedeckt
24. 9. U.	753,3	13,1	9,8	SW	bedeckt
24. 12. U.	754,2	16,3	9,7	SW	„

Höchste Temperatur am 23. Mai 18,8; niedrigste in der barometrischen Nacht 11,9, Niederschlagsmenge des 24. Mai 1,5 mm.

Wasserstand des Rheins am 24. Mai früh. Schlußrinne 240, gefallen 8, Rheil 320, gefallen 9, Maxau 476, gefallen 13, Mannheim 430, gefallen 23 cm.

Beobachtungen der Drahtstation in Friedrichshafen vom Morgen des 24. Mai 1911.

Temperatur	Relative Feuchtigkeit	Windrichtung	Windstärke (m/sec.)
Oben 11,0	88	SW	1
in 1200 m 6,3	77	SW	5
in 2000 m 0,0	99	SW	6
in 2800 m -3,5	99	SW	14

Wetterbericht der Deutschen Seewarte vom 24. Mai 1911, 8 Uhr vorm.

Stationen	Baromet.	Therm.	Windrichtung und Stärke	Wetter
Borkum	761+1	+13	SW 2	Regen
Danzburg	762+1	+13	SW 3	bedeckt
Eutinmünde	764+1	+11	SW 3	halbbedeckt
Memel	764+1	+14	SW 1	wolkenlos
Hannover	763+1	+13	SW 3	bedeckt
Berlin	763+1	+11	SW 2	„
Dresden	763+1	+11	SW 1	halbbedeckt
Breslau	763+1	+7	SW 2	wolfig
Mey	766+1	+12	SW 3	heiter
Frankfurt (M.)	764+1	+14	SW 3	heiter
Karlsruhe (B.)	765+1	+14	SW 3	bedeckt
München	765+2	+8	SW 3	Regen
Zugspitze	531-1	-6	SW 9	Schneefall
Scilly	766+1	+12	SW 4	wolfig
Aberdeen	757+1	+13	D 1	bedeckt
St. Petersburg	767+1	+13	SW 2	wolfig
Paris	764+1	+10	SW 1	bedeckt
Brüssel	764+1	+12	SW 3	„
Helder	762+1	+12	SW 2	„
Thorshavn	749+1	+8	SW 5	wolfig
Sandness	737+1	+8	SW 3	halbbedeckt
Christiansund	755+1	+10	SW 3	dunstig
Stagen	760+1	+12	SW 3	„
Rosenbagen	763+1	+11	SW 3	bedeckt
Stockholm	763+1	+11	SW 4	wolkenlos
Oslo	762	+9	SW 2	bedeckt
Archangel	766	+10	SW 1	„
Petersburg	764	+8	SW 5	„
Riga	764+1	+12	SW 5	heiter
Barkhan	761+1	+8	SW 1	bedeckt
Wien	763+1	+11	SW 3	wolfig
Rom	761+1	+11	SW 1	halbbedeckt
Napoli	762	+14	D 1	bedeckt
Capri	764	+14	SW 2	wolkenlos
Brindisi	758	+17	SW 4	wolfig
Triest	759	+15	SW 4	bedeckt
Lugano	761+1	+15	SW 1	heiter
Nizza	761	+16	SW 1	„
Barri	769	+14	D 2	wolfig
Corona	—	—	—	—
Porto (Horen)	—	—	—	—
Santis	564	-2	SW 4	Schneefall

Mit Ausnahme von Zugspitze und Santis sind die Barometerstände auf den Meerespiegel reduziert. * Die Zahl nach dem Barometerstand bedeutet die Abänderung in den letzten 3 Stunden in ganzen mm + gestiegen, — gefallen.

Landwirtschaft.

Landwirtschaftliche Studienreise. Der Vorstand der Landwirtschaftskammer hat beschloffen, im laufenden Jahre von der Veranstaltung einer landwirtschaftlichen Studienreise Abstand zu nehmen mit Rücksicht auf die finanziell ungünstige Lage der landwirtschaftlichen Betriebe infolge der schweren Witterungsbedingungen des vergangenen Jahres und der noch andauernden großen Viehseuchenverluste.

Stimmen aus dem Publikum.

(Für Veröffentlichung unter dieser Rubrik übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.)

Schon lange strebt ein großer Teil der Katholiken in Beiertheim darnach, daß in der Michaelskapelle an Sonn- und Feiertagen eine Frühmesse abgehalten wird. Leider wurde diesem Wunsche bis heute nicht entsprochen und die katholischen Einwohner Beiertheims müssen, um Sonntags einen Gottesdienst besuchen zu können, entweder nach Karlsruhe oder Bulach gehen. Die Seelorge der Beiertheimer Katholiken liegt der Geistlichkeit (1 Pfarrer und 1 Kaplan) in Bulach ob. Statt nun dem oben geäußerten Wunsche zu entsprechen, und eine Frühmesse in Beiertheim abzuhalten, wurde in Bulach noch ein weiterer Gottesdienst (Kindergottesdienst) eingeschoben, so daß dort jetzt 3 Gottesdienste, 1 Frühmesse, 1 Kindergottesdienst und 1 Amt stattfindet, in Beiertheim dagegen kein einziger. Was kann für eine derartige Zurücksetzung der Beiertheimer sprechen? Will man vielleicht entgegenhalten, daß der Raum der Beiertheimer Kirche für die Abhaltung einer Frühmesse zu klein wäre? Reicht dieser doch auch an Werttagen bei den Seelenämbtern für die oft zahlreichen Besucher völlig aus und er hat sich auch bei der alljährlich stattfindenden Patroziniumsfeier, zu der fast sämtliche Beiertheimer Vereine eingeladen werden, als nicht zu klein erwiesen. Die Bitte der Beiertheimer um Abhaltung einer Frühmesse kann nur als durchaus berechtigt bezeichnet werden und dies umso mehr, als es auch ältere und fränkische Leute gibt, denen der Gang in eine weiter entfernt liegende Kirche schwer fällt, oft aber auch unmöglich ist. Wenn man nun ferner noch in Betracht zieht, daß die Gemeinde Beiertheim einen weit größeren Beitrag zur Kirchensteuer bezahlt als die Gemeinde Bulach und daß die Honorierung des Kaplans ausschließlich dem heiligenfonds Beiertheims auferlegt war (Beiertheim gehört jetzt mit Bulach zur Kirchengemeinde Karlsruhe), so ist es geradezu unverständlich, daß man dem Wunsche der Beiertheimer nicht schon lange nachgegeben ist. Warum kann man für vorübergehend in Beiertheim beschickte Italiener Frühmesse abhalten? Man hofft, daß Beiertheim, das mit seinen 2300 überwiegend katholischen Bewohnern in Bulach (2200 Einw.) eingepfarrt ist, nun seine Wünsche erfüllt sieht.

Hochbauarbeiten-Vergebung.

Für den Neubau des Aufnahmegebäudes im neuen Personenbahnhof in Karlsruhe haben wir gemäß Vereinbarung Großh. Finanzministerium vom 8. Januar 1907 nachgenannte Arbeiten zu vergeben:

1. Bausarbeiten (3 Lote),
 2. Schlosserarbeiten zu 1,
 3. Wandplattenbeläge (2 Lote),
 4. Entwässerungsanlagen.
- Die Vergabungsunterlagen sind in unserem Hochbauamt (Bauhütte beim neuen Aufnahmegebäude) zur Einsicht aufgelegt. Angebotsordnungen können daselbst in den üblichen Geschäftsstunden gegen Erstattung der Selbstkosten erhoben werden, und zwar für 1) Vorkauf 15 %, je 1 Los 30 %, 2) 15 %, 3) Vorkauf 10 %, je 1 Los 20 %, 4) 60 %.
- Nach auswärts werden diese bei Voreinbarung des Betrages, auch in Briefmarken, sowie 20 % Portogebühr angefordert.
- Angebote sind spätestens bis zum Eröffnungstermin **Montag, den 12. Juni d. J., 3 Uhr nachmittags**, portofrei und mit der Aufschrift: „Neuer Personenbahnhof Karlsruhe, Aufnahmegebäude...“ versehen, an das Inspektionsbureau, Eiltelnerstraße 39 III einzureichen.
- Die Zuschlagsfrist beträgt 4 Wochen.
- Karlsruhe, den 23. Mai 1911.

Großh. Bauinspektion II.

Zwangs-Versteigerung.

Freitag, den 26. Mai 1911, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Handelsamt, Steinstraße 23, gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1. Rotomane mit Teppich, 1. Kommode, 1. zweitüriges Kleiderschrank, 1. zweitüriges Wäscheschrank, 3. Wandbilder, 1. Kippstühle, 1. Barockstuhl, 1. Bettsofa, 1. Kaffee-Maschine, 1. Schreibtisch, 1. Schreibtisch mit Unterstell.

Karlsruhe, den 24. Mai 1911.

J. B. Seizmann, Gerichtsvollziehersdienstverweiser.

Zu vermieten

Wohnungen

Beierthimer Allee 36, zwei Treppen hoch, schöne Wohnung von **7 bis 8 Zimmern**, mit elektr. Licht, Küche mit Speisekammer, Badezimmer, Mädchenzimmer und Kammer, nebst Anteil an der Waschküche und Trockenspeicher auf sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen Karlsruherstr. 45, partierre, daselbst auch Schlüssel zur Wohnung.

Sehr gut ausgestattete mod. **Wohnung**, bestehend aus **7 Zimmern**, Badezimmer und Küche sowie reichlichem Zubehör, elektr. Licht und Gas, per 1. Juli zu vermieten. Näh. Waldstr. 13, 5. Stock, bei **Schneider**.

Schöne 6 Zimmerwohnung Soffenstraße, 2 Treppen hoch, mit Bad und reichl. Zubeh. sofort oder auf 1. Juli zu verm. Näh. Wehlstr. 39.

Nowack-Anlage 15 ist der 2. St., bestehend aus 6 geräumigen Zimmern, Bad, Balkon, 1 Mansarde u. 1 Speisekammer sowie 2 Kellern preiswert auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 4. Stock.

Karl-Wilhelmstraße 16 ist im 4. Stock eine neu hergerichtete Wohnung von **6 Zimmern**, Bad, 2 Mansarden, 2 Kellern, Klopsetz im Glasabschluss, sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock, Haltestelle der Straßenbahn vor dem Hause.

Westendstraße 14 ist der 2. Stock von **6 schönen Zimmern**, mit Balkon, Bad, 2 Kammern, 2 Kellern, 2 Klosets, Veranda, Waschküche und Trockenspeicher auf 1. Oktober evtl. 1. September zu vermieten. Einzugstermin zwischen 11 und 4 Uhr. Näheres partierre.

Herrschäfts-Wohnung, Soffenstraße 105, Haltestelle der elektr. Straßenbahn, ist der 2. Stock mit schöner, freier Aussicht, bestehend aus 6 Zimmern, Loggia, 1 Fremdenzimmer, Bad und Veranda, 2 Mansarden und 2 Kellern, per 1. September zu vermieten. Einzugstermin von 10 bis 12 und 3 bis 5 Uhr. Zu erfragen durch die Einfahrt, partierre.

Herrschäfts-Wohnung im 2. Stock, 6 Zimmer, Küche, Vorratskammer, Badezimmer, 2 Manf., 2 Kellerräume, Balkon, Veranda, elektr. Licht und Gas etc. sofort oder später zu vermieten. Näheres in der Herderstraße Buchhandlung.

Bismarckstraße ist im 2. Stock eine Wohnung von **6 Zimmern** (Bad inbegriffen) und Zubehör zu vermieten. Näh. Stefaniensstraße 34.

Zu vermieten auf 1. Juli

Soffenstraße 144, vis-a-vis der Bonifatius-Kirche, eine **4 Zimmer-Wohnung** mit Bad, Balkon, Mansarde etc., der Neuzeit entsprechend eingerichtet. Näheres daselbst im 5. Stock.

Marienstraße, Nähe Bahnhofstr., ist schöne **6 Zimmerwohnung** auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Belfortstraße 7, 2. Stock.

5 Zimmerwohnung mit Küche, Bad, Speisekammer, 2 Kellern, großer Veranda, Gartenanteil etc. auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Vorfrstraße 41.

Bismarckstraße 75, in ruhigem Sanft, 2. Stock, **5 Zimmer** und **Zubeh.** auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näh. Bismarckstraße 73, 3. Stock.

Karlsruherstr. 57, 2. Stock, schöne Wohnung von **5 Zimmern**, Veranda und allem Zubeh. auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 4. Stock daselbst.

Soffenstraße 166, 4. Stock, ist eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Kell., Mädchenzimmer, Bad, Speisekammer, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Vorfrstraße 43, Büro, Tel. 524, oder Augustenstr. 32, Büro, Tel. 1636.

Kriegstraße 186, 3. Stock, **5 Zimmer**, Bad, große Diele, Küche, Mädchenzimmer, Gartenanteil und sonstiges Zubeh. auf 1. Juli zu vermieten. Anzugeben von 2 bis 5 Uhr. Näheres Bismarckstr. 12 (Büro).

5 Zimmer-Wohnung, partierre, mit Bad, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Waschküche und Trockenspeicheranteil, wegzuschleppen auf 1. Juli zu vermieten: Hirschstraße 2, Ecke Stefaniensstraße. Näh. im 3. Stock.

Schöne 5 Zimmerwohnung Rüppurrerstraße 8 (freie Aussicht) mit Badezimmer u. allem Zubeh. auf 1. Juli zu vermieten. Preis 700 M. Näheres im 2. Stock daselbst.

Schirmerstraße 6, hochpartierre, **5-6 Zimmer**, Bad und alles Zubeh., elektr. Licht, Erker, Veranda, Vorgarten, zu vermieten auf 1. Juli, evtl. schon 1. Juni an ruhige Familie. Einzug. von 12 bis 1 und 4 bis 6 Uhr. Näheres 3. Stock.

Kriegstraße 166 ist eine schöne Hochpartierwohnung, 5 Zimmer, Küche m. Speisek., Bad, nebst reichlichem Zubeh. auf 1. Juli zu vermieten. Preis 800 M. Zu erfragen daselbst oder bei Architekt Bajer, Lenzstraße 12, 1. Stock.

Hübshäferstraße 5, ohne Vis-a-vis sind große, helle **5 Zimmerwohnungen** per 1. Juli oder früher zu vermieten. Näheres Auskunst wird erteilt im Büro Soffenstraße 77. Telefon 661.

4-5 Zimmerwohnung ist Goethestraße 37 mit Bad, Mansarde, Wasserlosetz nebst reichlichem Zubeh. auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

Bahnhofstraße 36 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller und Kammer auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

Schöne 4 Zimmer-Wohnung mit Bad und Zubehör ist Melkenstraße 25 am Gutenbergplatz auf 1. Juli zu vermieten. Näh. part. daselbst.

Schönfeldstraße 1, 2. Stock, ist eine schöne 4 Zimmerwohnung mit Zubehör umständlicher per sofort oder später zu vermieten. Näh. im 3. Stock.

Vorfrstraße 44, Kreuzung der Wehlens- und Weinbrennerstraße ist in neuem Hause im 2. Stock eine sehr freundliche Wohnung von **4 Zimmern**, Bad und Mansarde auf 1. Juli zu vermieten. Einzugstermin täglich von 3 bis 6 Uhr. Näheres im 1. Stock.

Sommerstraße 12, 1. Stock, ist eine schöne 4 Zimmerwohnung mit Bad etc. auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Kriegstraße 16 im Tapetenladen.

Amalienstraße 7 ist eine schöne **4 Zimmerwohnung** mit Bad und Zubehör per sofort zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

Hirschstraße 16, nächst der Kaiserstraße, ist im Hintergebäude, 2. Stock, neu hergerichtete Wohnung von **4 od. 6 Zimmern** u. Küche (sog. a. spät. zu verm. Näh. Kontor (Sof).

4 Zimmerwohnung, Vorfrstraße 41 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 großen Zimmern mit Küche, Bad, Speisek., Manf., 2 Kellern, Loggia u. Veranda, mit schön. Gartenansicht, per 1. Oktober d. J. zu vermieten. Näheres im Büro daselbst. Telefon 524.

Feine 4 Zimmer-Wohnung per 1. Juli bei **S. Koch**, Händelstraße 20 zu vermieten.

Wegen Wegzugs ist eine schöne **4 Zimmerwohnung** mit Bad per 1. Juli zu vermieten. Näheres Holzingerstr. 13 im 4. Stock.

4 Zimmerwohnung, Mansarde, Küche, Keller auf 1. Juli evtl. eine 3 Zimmerwohnung sehr billig zu vermieten. Näh. Schützenstr. 62, 1. St.

4 Zimmerwohnung, partierre, mit Vorgärten und reichlichem Zubeh. auf sofort zu vermieten im Hause **Kaiser-Allee 52**, Haltestelle Händelstraße. Näheres Herrenstraße 12 im Kontor der Weinhandlung.

Zu vermieten:

Weinbrennerstraße 52, 1. Stock, 4 oder 5 Zimmer, Bad, 2 Mansarden, 2 Keller, Speisekammer, Waschküche, Trockenständer, evtl. Gartenanteil;

Weinbrennerstraße 52, 4. Stock, 1 Zimmer mit Leuch- und Heizgas, 1 Keller;

Schirmerstraße 5, Gartenhaus, 1. Stock, 1 großes Zimmer mit Küche und Keller;

Goethestraße 29 Stallung für vier Pferde, Heupelzer, Burschenzimmer und Remise;

Goethestraße 29 Werkstätte mit 1 Zimmer, auch als Autogarage. Näheres bei dem betr. Hausverwalter od. Soffenstr. 118, 1. Stock.

Sehr schöne, nach dem **Bernhardusplatz** gelegene **4 Zimmerwohnung** in der **Durlacherstr. 1, 2. St.**, mit 2 Mansarden u. sämtl. Zubeh. auf 1. Juli d. J. Näh. Brauerei **SINNER**, Karlsruhe-Grünwinkel.

3-4 Zimmerwohnung, Melkenstraße 27, am Gutenbergplatz, ist eine sehr schöne Wohnung mit Zubeh. auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock links.

Friedenstraße 14 ist eine schöne Wohnung von 3 großen Zimmern mit Zubeh. auf 1. Juli zu vermieten. Näheres zu erfrag. im 1. Stock.

Eine schöne Wohnung von drei Zimmern, Mansarde usw. ist im 2. Stock bis 1. Juli billig zu vermieten: Kriegstraße 161, Straßenbahn-Haltestelle.

Gutenbergstraße 3 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 3. Stock t.

Eisenbahnstraße 30, am Fließerpark, ist in ruhigem Hause eine schöne 3 Zimmerwohnung im 3. Stock mit Balkon und Veranda an kleine, ruhige Familie auf 1. Juli evtl. früher zu vermieten. Näheres im 1. Stock daselbst oder Schützenstraße 68, 1. Stock.

Wachstraße 32, Ecke Schumannstraße ist im 4. Stock eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Bad und Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näheres im Bau selbst oder bei **Kappler**, Malermeister, Luitensstraße 62, Telefon 2920.

Eisenstraße 25 sind 2 Wohnungen, eine im 2. Stock und eine im Mansardenstock, von je 3 Zimmern und Küche auf sofort oder später an kleine Familien zu vermieten. Näheres Karlsruherstr. 65 auf dem Kontor.

Vorfrstraße 56, Neubau, sind schöne 3 Zimmerwohnungen auf 1. Juni od. später zu vermieten. Näh. im Bau daselbst oder Lindenplatz 11, Mühlburg.

Vorfrstraße 7 schöne große **Drei-Zimmerwohnung** (Mansarde) nebst Zubeh. auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 4. Stock.

Philippstraße 33, Stadtteil Mühlburg, ist im 4. Stock eine schöne Dreizimmerwohnung m. Balkon u. Veranda, großer Mansarde, ohne Vis-a-vis, auf 1. Juli billig zu vermieten. Näheres daselbst oder Marienstr. 89.

Brauerstraße 29 sind per 1. Juli d. J. im 2. Stock eine 3 Zimmer-, im Dachstock eine 2 Zimmerwohnung zu vermieten. Näheres im Bureau, 1. Stock daselbst.

Gerwigstraße sind 2 Wohnungen von 3 Zimmern nebst Zubeh. im 3. und 4. Stock auf 1. Juli d. J. zu vermieten. Näh. Winterstraße 41, 2. Stock.

Vorfrstraße 7 schöne große **Drei-Zimmerwohnung**, Küche, Mansarde nebst Zubeh. auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 4. Stock.

Mansardenwohnung von 3 Zimmern und Zubehör per 1. Juli oder früher zu vermieten. Näheres Kriegstraße 174 im 2. Stock.

Philippstraße 25 ist im 4. Stock eine schöne **3 Zimmerwohnung** mit Küche u. Zubeh. sofort oder später zu vermieten. Näh. Augustenstraße 79 im Laden. Schlüssel Marzahnstraße 36, partierre, bei **Klingel**.

Herderstraße 9 sind **Dreizimmer-Wohnungen** mit Zubeh. per 1. Juli d. J. zu vermieten. Näheres Auskunst erteilt der Hauseigentümer, Amalienstraße 16.

Hirschstraße 25 ist im Rückgebäude eine schöne 3 Zimmerwohnung nebst Gasheizung an ruhige, kleine Familie per 1. Juli zu vermieten. Näheres im 1. Stock, Vorderhaus.

2, 3 u. 4 Zimmerwohnungen im **Neubau Vorfrstraße** mit Küche, Bad, Speisekammer und allem sonstigen modernen Zubehör, für 1. Sept. evtl. Oktober zu vermieten. Näheres Marienstr. 63.

2 und 4 Zimmerwohnung mit Bad, Balkon usw., ohne Vis-a-vis, zu vermieten: Schillerstraße 48.

Karlsruherstr. 24 ist eine gegen die Straße gehende Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubeh. sofort oder für später zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock daselbst.

Rüppurrerstraße 1, 3 Treppen hoch, auf sofort oder später folgende **2 Zimmerwohnung** mit Zubeh. in ruhigem Hause zu vermieten. Näh. im 2. Stock.

Grenzstraße 6, 2. Stock, ist eine schöne 2 Zimmerwohnung mit Zubeh. auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Scheffelstraße 60, Teleph. 1626.

Soffenstraße 56 sind im Hinterhaus einige Wohnungen, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller an kleine Familie auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, 2. St., zu erfragen.

Rudolfstraße 11 ist im 5. Stock eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche, 1 Keller an eine kleine Familie auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

Wohnung von **2 Zimmern**, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Fasanenstraße 49, 2. Stock.

Zu vermieten Laden mit Wohnung per 1. Juli, 2, 3 und 4 Zimmerwohnungen in guter Lage per 1. Juli. Anzugeben von 10 bis 12 und von 4 bis 6 Uhr. Näheres Edelsheimstraße 7, 3. St.

Für alleinstehende Personen 2 kleine Zimmer mit Küche auf 1. Juni zu vermieten. Näheres Herrenstraße 38 im Friseur-Geschäft.

Melkenstraße 3, Hinterhaus, 2. Stock, ist auf 1. Juli eine schöne, ruhige **2 Zimmerwohnung** mit allem Zubeh. billig zu vermieten. Näheres Schützenstraße 37, 3. Stock.

Grünwinkel! Per sofort sind zu verm.: **Durmshheimerstr. 96 III,** 2 Zimmer mit Zubehör; **Durmshheimerstr. 69 III,** 2 Zimmer mit Zubehör; Näh. Brauerei **SINNER**, Karlsruhe-Grünwinkel.

Mansarden-Wohnung (1 Zimmer und Küche) ist an ruhige Familie auf 1. Juli zu vermieten. Preis 160 M. Näheres Kurvenstraße 23, Bureau.

Läden und Lokale

Laden mit 2 Schaufenstern u. anschließend. Zimmer in zentraler Lage, Ecke **Wald- u. Amalienstraße**, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Amalienstraße 25 a, 4. Stock.

Kaiser-Allee 97 ist zu vermieten: 1. Laden, Kammer und Küche, part.; 1. Zimmer, Kammer, Küche, 1 Treppe hoch, evtl. kann noch eine Mansarde mitvermietet werden; alles per 1. Juli 1911. Näh. Kaiser-Allee 97, 2. Stock links.

Schöne, helle Werkstätte, auch als **Magazin**, sofort oder auf 1. Juli zu vermieten: Amalienstr. 24.

Zu vermieten.

Unsere beiden **Fabrikhallen** von 55x23 m und 33x17 m, erstere mit 4 m breiter Galerie, mit Büros und Magazinsraum, sind per sofort oder später zu vermieten.

Karlsruher Werkzeugmaschinenfabrik, vorm. **Schwindt & Co.**, Akt.-Ges. i. L., Ritterstraße 13/17.

Bureau oder Geschäftsräume zu vermieten. Eisenstraße 25 ist der 1. Stock als Bureau oder als sonstige Geschäftsräume auf folgende od. später zu vermieten. Näheres Karlsruherstr. 65 auf dem Kontor.

Zu vermieten in der Rüppurrerstr. Nr. 8, gegenüber dem Großh. Steuer- und Zollamt, im alternativen Nähe des Güterbahnhofes sind **Geschäftslokale** im ganzen oder geteilt und günstig für Engros-, Bau- und Fabrikgeschäfte oder Lagerräume, da noch großer, freier Platz vorhanden, kann eventl. Wünschen entsprechen werden. Große bequeme Zufahrt, sowie elektrische Kraft und Abfließung ist vorhanden. Näheres im 2. Stock.

Werkstätte oder Atelier nahe dem Kaiserplatz folgende zu vermieten. Näheres Schillerstraße 48.

Gottesauerstraße 33 ist eine schöne **Werkstatt** per sofort oder später zu vermieten. Näheres Waldhornstraße 14 im Kontor.

2 große, helle Räume mit Hof, für Werkstätte, Lager etc. geeignet, per sofort oder später zu vermieten in **Sternbergstraße 8**.

Atelier. Sehr großes **Atelier** mit Nebentraum und Keller, am Kaiserplatz, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Belfortstraße 12, partierre.

Zwei große Zimmer für Atelier oder Büro geeignet, sofort oder später zu vermieten: Winterstraße 41, 2. Stock.

Lagerplatz. Regenfeldstraße ist ein ca. 700 qm großer eingezäunter Lagerplatz per 1. Juli 1911 zu vermieten. Näheres Waldhornstraße 14 im Kontor.

Auto-Garage. Melkenstraße 27 ist eine schön gelegene Garage, eventl. mit 3-4 Zimmerwohnung auf sofort zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock links.

Raum zum Möbel aufbewahren ist zu vermieten: Stefaniensstraße 34.

Zimmer Gut möbliertes **Partierzimmer** mit Alkoven, separatem Eingang per sofort oder 1. Juni an besseren Herrn zu vermieten. Näheres Schützenstraße 48 I.

Gut möbliertes **Zimmer** auf sofort oder 1. Juni zu vermieten: Schillerstraße 52, Gartenhaus III links, nächst der Kriegstraße.

Waldstraße 50, Hinterhaus, drei Treppen links, ist ein gut möbliertes **Zimmer** sofort zu vermieten. (Nur an Damen).

Großes, gut möbliertes Zimmer an besseren Herrn auf 15. Juni zu vermieten. Näheres Amalienstraße 24, Hinterhaus, 2. Stock.

Ein sehr schönes, gut möbl., großes **Zimmer** auf 1. Juni an unsern bes. Herren zu vermieten: Georg-Friedrichstraße 34, eine Treppe links.

Unmöbliertes **Mansardenzimmer** mit Ofen per sofort oder 1. Juni an alleinstehende Person mit Gelegenheit zur Gegenleistung zu vermieten. Näheres Schützenstraße 48 I.

Ein großes, schön möbliertes **Zimmer** ist event. mit Pension sofort od. später zu vermieten: Soffenstraße 45, partierre.

Zwei große, schöne Zimmer in ruhigem, feinem Hause, ohne Vis-a-vis, auf 1. Juni zu vermieten: Gartenstraße 52, partierre.

Gut möbl. Zimmer auf 1. Juni billig zu vermieten: Scherrstraße 18, 2. Stock links.

Zimmer zu vermieten. Ein gut möbliertes Zimmer mit separatem Eingang billig zu vermieten. Zu erfragen Kronenstraße 12/14, 4. Stock.

Gut möbliertes Zimmer per sofort zu vermieten: Hirschstr. 34, eine Treppe.

Per 1. Juli ist im Zentrum der Stadt, eine Treppe hoch, ein schönes, geräumiges **Zimmer** nebst Küche und Keller preiswert zu vermieten. Näheres **Bähringerstraße 71**, 2. Stock links, von 10 bis 12 und 2 bis 5 Uhr.

Zimmer zu vermieten. Zu vermieten per 1. Juni schön möbliertes **Zimmer** mit oder ohne **Pension**: Hirschstraße 12, 3. Stock.

Gut möbl. Zimmer zu vermieten: Kaiserstr. 122, 5. St., Eingang Waldstraße.

Rudolfstraße 25, part., ist ein gut möbliertes **Zimmer** mit Schreibtisch auf 1. Juni zu vermieten.

In kleinem Privathause bei der **Stefaniensstraße** sind 1 oder 2 **Zimmer**, unmöbliert (3 Treppen) an ruhige Person auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Gut möbliertes, großes, helles **Zimmer** sofort zu vermieten: Wilhelmstr. 68, 3. Stock rechts.

Zwei unmöblierte Mansardenzimmer einzeln oder zusammen, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Mademiestraße 29, partierre.

Elegant möbliertes Zimmer sofort zu vermieten: Lachnerstraße 10 im 3. Stock rechts.

Mansardenzimmer, Preis 8 Mark, auf 1. Juni zu vermieten. Zu erfragen Lachnerstraße 10 im 3. Stock rechts.

Wittag- und Abendtisch erhalten noch einige bessere Herren in besserem Privathause: **Erbsprinzenstr. 3**, 3. Stock.

Miet-Gesuche

Wohnungen

Auf 1. Oktober Partierre-Wohnung von **6 bis 7 Zimmern** gesucht in weill. Lage der Stadt. Off. unter Nr. 4490 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnungsgesuch. Kleine Beamtenfamilie - drei Erwachsene - sucht auf 1. Oktober oder später geräumige Wohnung von **5 bis 6 Zimmern** mit Zubeh. im weill. Stadtteil (Stefaniensstraße bevorzugt). Angebote mit Preisangabe unter F. 4568 an das Kont. des Tagbl. erb.

5-6 Zimmerwohnung, 2. Stock, in zentraler Lage, in sehr gutem Hause, auf 1. Oktober gesucht. Offerten mit Angabe des Preises unter Nr. 4599 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Eine ordnungsliebende, kleine Familie, pünktliche Pensionszahler, sucht auf 1. Juli eine Zwei- oder Dreizimmerwohnung. Sauberes Hinterhaus nicht ausgeschlossen. Offerten unter Nr. 4597 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

In Karlsruhe und in größeren Orten der Umgebung suche ich in guter Lage **schöne Läden** möglichst mit Kolonialwaren-Einrichtung zu mieten. Gefl. Offerten unter **F. K. 4464** befördert **Rudolf Mosse, Karlsruhe i. B.**

Kapitalien

Welcher Selbstgeber leihet einer Witwe in gesicherter Stellung auf ein Jahr zweihundert Mark gegen gute Sicherheit und 6 Prozent Zins. Gefl. Offerten unter Nr. 4573 an das Kontor des Tagbl. erb.

10000 bis 12000 Mark II. Hypothek per Juli oder später gesucht. Näheres durch **August Schmitt**, Hypothekengeschäft, Hirschstraße 43. Telefon 2117.

12000 Mark

werden von pünktlichem Pensionszahler auf II. Hypothek per sofort oder später auf gut gebautes Haus aufgenommen gesucht. Gefl. Off. unter Nr. 4591 an das Kontor des Tagblattes erbeten.